

Social-Media-Netiquette

Liebe Nutzerinnen und Nutzer,

wir freuen uns, dass Sie die Social-Media-Angebote des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI), Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel, nutzen und sich mit Kommentaren und Beiträgen am Austausch über die regulatorischen und wissenschaftlichen Themen des Paul-Ehrlich-Instituts beteiligen möchten. Das Paul-Ehrlich-Institut ist mit eigenen Accounts in sozialen Netzwerken vertreten. Auf diese Weise soll ein direkter Kontakt und Dialog mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern gefördert werden. Wir bitten Sie jedoch, die folgenden Kommentierregeln verbindlich einzuhalten. Mit der Interaktion auf unseren Social-Media-Seiten erkennen Sie diese Regeln an. Falls diese verletzt werden, behalten wir uns das Recht vor, Inhalte gegebenenfalls zu löschen und an die jeweiligen Plattformbetreiber zu melden.

Für die Kommunikation auf den Social-Media-Kanälen gilt die nachfolgende Netiquette.

1. Respektvoller Umgang

Achten Sie bei Ihren Beiträgen immer auf einen fairen und höflichen Ton und bleiben Sie sachlich: Behandeln Sie andere Nutzerinnen und Nutzer stets so, wie Sie selbst behandelt werden möchten. Vergessen Sie bitte nicht, dass hinter jeder Nutzerin und jedem Nutzer ein Mensch steht. Argumentieren Sie nie mit persönlichen Angriffen oder mit Argumenten, die sich gegen Personen richten. Akzeptieren und tolerieren Sie die Meinungen anderer Nutzerinnen und Nutzer und versuchen Sie nicht, Ihre Auffassung anderen aufzuzwingen. Beiträge, die Beleidigungen, Obszönitäten, persönliche Angriffe, rassistische, antisemitische, homophobe oder sexistische Äußerungen enthalten, werden von uns gelöscht beziehungsweise an die jeweiligen Plattformbetreiber gemeldet; die Verfasserinnen oder Verfasser werden von uns blockiert. Gleiches gilt für Beiträge, die in vulgärer, missbräuchlicher oder hasserfüllter Sprache verfasst sind oder das Recht Dritter sowie Urheberrechte verletzen.

2. Themenbezug beachten

Die Beiträge auf unseren Social-Media-Kanälen bieten Informationen zu den Themen des Paul-Ehrlich-Instituts als Bundesinstitut für Impfstoffe und

biomedizinische Arzneimittel, einer forschenden Bundesoberbehörde. Daher sollten sich die Diskussionsbeiträge auch auf das jeweilige Thema beziehen. Sollte dies nicht der Fall sein, behalten wir uns das Recht vor, Beiträge gegebenenfalls zu entfernen.

3. Missbräuchliche Nutzung

Die missbräuchliche Nutzung der verschiedenen Social-Media-Kanäle als Werbeflächen für andere Webseiten oder Dienste sowie das kommerzielle oder private Anbieten von Waren und Dienstleistungen ist nicht gestattet und führt zur Löschung des Beitrages beziehungsweise zur Meldung des Beitrages. Inhalte, Informationen, Software oder anderes Material, das gegen bestehende Gesetze verstößt, dürfen nicht gepostet werden.

4. Zitate und Bilder

Wenn Sie in einem Beitrag ein Zitat einbringen möchten, nennen Sie bitte auch die Quelle und den Urheber. Nur für die anderen Nutzer nachprüfbar Zitate und Quellenangaben sollten genutzt werden. Bedenken Sie beim Posten von Bildern, dass Sie über deren Rechte verfügen sollten.

5. Verantwortlichkeit

Wir übernehmen keine Verantwortung für die Beiträge der Nutzerinnen und Nutzer, diese liegt bei der jeweiligen Person selbst. Die Verfasserin oder der Verfasser der Beiträge gibt dem PEI mit dem Einstellen seines Beitrages das Recht, den Beitrag dauerhaft auf den Social-Media-Kanälen vorzuhalten.

6. Verstöße gegen Kommentierregeln

Als Betreiber dieser Präsenz werden wir Verstöße gegen die hier aufgeführten Kommentierregeln nicht dulden. Wir behalten uns vor, Beiträge jederzeit und gegebenenfalls auch ohne Angaben von Gründen zu löschen beziehungsweise zu melden. Mit der Interaktion auf unseren Social-Media-Kanälen erkennen Sie diese Richtlinien an. Verstöße gegen die allgemeinen Gesetze und Rechtsvorschriften können unter Umständen zum Ausschluss aus der jeweiligen Plattform führen und in schwerwiegenden Fällen die Einleitung rechtlicher Schritte zur Folge haben.

7. Anfragen

Wir möchten Fragen und Beiträge stets berücksichtigen. Wenn Sie uns abends oder am Wochenende schreiben, kümmern wir uns am nachfolgenden Werktag gerne um Ihr Anliegen. Wir möchten Sie jedoch darauf hinweisen, dass das Paul-Ehrlich-Institut keine Rechtsauskünfte oder rechtlichen Ratschläge erteilen darf. Bitte beachten Sie außerdem, dass das Paul-Ehrlich-Institut über die sozialen

Netzwerke keine individuelle medizinische Beratung leistet oder Empfehlungen zur Diagnose und Therapie geben darf. Hierfür sind viele Faktoren von Bedeutung, die nur im persönlichen Kontakt zwischen ärztlichem Fachpersonal und zu behandelnden Personen angemessen berücksichtigt werden können. Das Paul-Ehrlich-Institut ist keine klinische Einrichtung und kann daher keine individuelle Impfberatung anbieten, die über die Bewertung von gemeldeten Verdachtsfällen auf Nebenwirkungen hinausgeht. Daher bitten wir um Verständnis, dass weder eine verwaltungsmäßige Bearbeitung von Einzelfällen noch eine individuelle medizinische Beratung durchgeführt werden kann.

8. Meldung eines Verdachts auf Arzneimittelnebenwirkung oder Impfkomplication

Die systematische Erfassung und Analyse von Verdachtsfällen zu Nebenwirkungen und zu über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigungen ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung der Arzneimittelsicherheit. Es ist wichtig, dass Meldungen zu Verdachtsfällen unerwünschter Arzneimittelwirkungen und zu Impfkomplicationen strukturiert erfolgen. Soziale Netzwerke sind dafür ungeeignet. Bitte melden Sie uns einen Verdacht auf eine unerwünschte Arzneimittelwirkung über folgendes, speziell für Verbraucherinnen und Verbraucher konzipiertes Online-Meldeformular: nebenwirkungen.pei.de.

9. Weitere Kontaktmöglichkeiten

Wenn Sie Informationen zu Impfstoffen und biomedizinischen Arzneimitteln benötigen, ist es sinnvoll, wenn Sie uns schreiben oder anrufen:

E-Mail: anfragen@pei.de

Telefon: +49 6103 77 1771 (Servicezeiten: dienstags 14-17 Uhr, donnerstags 10-13 Uhr, außer an Feiertagen).

Bei Medienanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle:

E-Mail: presse@pei.de

Telefon: +49 6103 77 1030.

Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

Ihre PEI-Online-Redaktion